



Gestalter/in Werbetechnik

Das Berufsbild

Tätigkeiten

Gestalter/innen Werbetechnik gestalten, produzieren und montieren Beschriftungen und Produkte für die Innen- und Aussenwerbung. Sie erarbeiten Konzepte und Entwürfe oder übernehmen diese von Gestaltungsateliers.

Gestalter Werbetechnik gestalten Beschriftungen für Fassaden, Fahrzeuge, Schaufenster, Werbe- und Bautafeln, Messestände, Informations- und Orientierungssysteme etc. Die Konzepte und Entwürfe dazu erarbeiten sie entweder selbst nach Kundenvorgaben oder übernehmen diese von Grafikateliers und Werbeagenturen. Das wichtigste Arbeitsgerät für Gestalterinnen Werbetechnik ist der Computer. Sie setzen ihn nicht nur für den Entwurf und die Gestaltung ein, sondern auch für die Produktion. Sie lesen Gestaltungsvorlagen in den Computer ein, um sie mit Schriften zu kombinieren oder anderweitig zu bearbeiten. Das Ausschneiden von Schriftzügen und Bildzeichen aus Folien geschieht ebenfalls computergesteuert. Trotz Computertechnologie ist für gewisse Aufgaben Handarbeit erforderlich, unter anderem für Siebdrucke. Gestalter Werbetechnik beherrschen auch verschiedene manuelle Techniken zur Bearbeitung von Materialien wie Kunststoff, Metall, Glas, Holz oder Textilien. Gestalterinnen Werbetechnik arbeiten im Atelier, in der Werkstatt und ausserhalb des Betriebs, wenn Beschriftungen vor Ort ausgeführt oder montiert werden. Bei allen Arbeiten halten sie sich an die Vorschriften zur Unfallverhütung am Arbeitsplatz.

Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 20.12.2005

Berufsfeld

Gestaltung, Kunst

Dauer

4 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Atelier für Werbetechnik

Schulische Bildung

1,5 Tage pro Woche an der Berufsschule

(2 Tage pro Woche im 1. und 2. Lehrjahr, 1 Tag pro Woche ab dem 3. Lehrjahr)

Berufsbezogene Fächer

Kundenberatung und Verkauf, Innovation und Konzeption, Gestaltung, Arbeitsvorbereitung, Werbetechnik, Montage, Druckvorstufe, Informatik, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Überbetriebliche Kurse

zu verschiedenen Themen

Berufsmatura

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Lehre zusätzlich die Berufsmittelschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis „Gestalter/in Werbetechnik EFZ“

Voraussetzungen

Vorbildung

- abgeschlossene Volksschule (Gute Sekundar- oder Bezirksschule)

Anforderungen

- Feinmotorische Fähigkeiten
- Gute Kenntnisse der Rechtschreibung
- Gestalterisches Flair
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Ästhetisches Empfinden
- Exakte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit
- Kreativität
- Motivation und Einsatzbereitschaft

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fachschulen und Schulen für Gestaltung,
von Fachverbänden, insbesondere des Verbandes Werbetechnik + Print VWP,
Interne Weiterbildungen

Zusatzlehre

z.B. Polygrafen EFZ

Berufsprüfung (BP)

z.B. Farbdesigner/in

Höhere Fachprüfung (HFP)

Werbetechniker/in

Höhere Fachschulen

z.B. Techniker/in HF Farbgestaltung

Fachhochschulen

Bachelor-Studiengänge in verwandten Fachbereichen,
z.B. Bachelor of Arts in Visueller Kommunikation

Berufsverhältnisse

Gestalter/innen Werbetechnik sind in Ateliers für Werbetechnik oder in verwandten Betrieben tätig. Hin und wieder arbeiten sie unter Zeitdruck, z.B. vor Ausstellungs- oder Betriebseröffnungen. Jährlich werden rund 130 Gestalter/innen Werbetechnik ausgebildet.

Verwandte Berufe

- Dekorationsgestalter/in
- Grafiker/in
- Polygraf/in EFZ

Gut vorbereitet fällt der Einstieg leicht

In der Lehre arbeitest du plötzlich mit Erwachsenen zusammen. Diese haben bereits einen Beruf und erwarten von dir, dass du rasch erkennst, was zu tun ist und im Team produktiv mitarbeitest. Vielleicht bleibt auch nicht immer genügend Zeit, um dir alles genau zu erklären, so dass du manchmal selber den richtigen Weg finden musst, um eine Arbeit zu erledigen.

Du übernimmst Verantwortung für die Arbeit

Im Betrieb wird das, was du machst, beachtet. Du übernimmst Verantwortung für deine Arbeit. Als Lehrling vertrittst du eine Firma auch gegen aussen. Wenn du beispielsweise das Telefon abnimmst oder eine Kundin, einen Kunden begrüsst, erwartet man von dir einen gewissen Service – egal ob du nun erst gerade deine Lehre begonnen hast oder nicht.

Du lernst, selbstständig zu arbeiten

In vielen Betrieben herrscht eine gewisse Hektik. Alle sind beschäftigt und haben viel zu tun. Oft musst du selber herausfinden, was du tun sollst und dir die wichtigen Informationen selbstständig holen.

Neben der Arbeit die Berufsschule

Neben der Arbeit im Betrieb besuchst du die Berufsfachschule. Die Schulfächer haben zu Beginn der Lehre meistens nur wenig mit der täglichen Arbeit zu tun. Und trotzdem musst du in der Berufsfachschule die volle Leistung bringen. Falls du die Berufsmatura erwerben willst, besuchst du meist an zwei Tagen in der Woche die Schule.

Tipps von Lehrlingen

Es gibt einige Punkte, die auch anderen Jugendlichen Schwierigkeiten bereitet haben. Du kannst dich darauf vorbereiten, indem du mit Jugendlichen, die in der Ausbildung sind, sprichst und sie zu ihren Erfahrungen befragst.